

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

März 1964



Bestellnummer: F 1/1/5 - m 3/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im April 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		März 64	März 63	März 64	Jan./März 64
		Febr. 64	Febr. 63	März 63	Jan./März 63
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
203	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 24	+ 42	- 2	+ 4
28	Düngemittel	+ 39	+ 57	+ 17	+ 27
	Rohstoffe und Halbwaren				
78	Häute und Felle	- 7	+ 8	- 1	+ 5
71	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 26	+ 31	+ 13	+ 11
184	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 3	- 9	- 14	- 12
177	Mineralölerzeugnisse	+ 0	+ 5	+ 0	+ 3
158	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 8	+ 25	+ 13	+ 18
56	NE-Metalle	+ 2	+ 32	+ 10	+ 21
19	NE-Metallhalbzeug	+ 16	+ 16	+ 43	+ 35
78	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 6	+ 22	+ 11	+ 19
209	Schnittholz	+ 8	+ 33	+ 15	+ 24
129	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 1	+ 15	+ 8	+ 14
225	Baustoffe	+ 20	+ 133	+ 21	+ 60
81	Flachglas	+ 10	+ 33	+ 20	+ 27
117	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 8	+ 31	+ 24	+ 31
103	Schrott u. NE-Altmetalle	- 0	+ 13	+ 21	+ 29
	Nahrungs- und Genußmittel				
225	Lebensmittel aller Art	+ 10	+ 6	+ 12	+ 9
194	Gemüse, Obst, Früchte	+ 17	+ 20	- 8	- 5
148	Süßwaren	- 6	+ 16	- 5	+ 8
127	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 12	+ 5	+ 13	+ 7
91	Eier und lebendes Geflügel	+ 40	+ 11	- 3	- 17
150	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 14	+ 18	+ 3	+ 10
173	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 10	+ 14	+ 12	+ 16
220	Tabakwaren	+ 8	+ 11	+ 6	+ 7
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
51	Tuche und Futterstoffe	+ 11	+ 51	- 14	- 3
54	Meterware	+ 13	+ 19	+ 2	+ 4
152	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 28	+ 40	+ 2	+ 5
78	Heimtextilien	+ 14	+ 38	+ 12	+ 21
73	Schuhe und Schuhwaren	+ 16	+ 46	- 5	+ 6
	Sonstige Fertigwaren				
99	Kleisenwaren und Bauartikel	+ 8	+ 16	+ 12	+ 13
94	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 11	+ 19	+ 7	+ 8
86	Feinkeramik und Glaswaren	+ 11	+ 24	+ 6	+ 10
198	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 6	+ 12	+ 13	+ 13
66	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 5	- 6	+ 13	+ 16
45	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 12	+ 25	+ 13	+ 19
85	Uhren und Uhrenteile	+ 12	+ 29	+ 5	+ 13
85	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 3	+ 15	+ 6	+ 16
86	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 12	+ 25	+ 1	+ 5
74	Werkzeugmaschinen	+ 9	+ 22	- 9	- 7
44	Baumaschinen und Baugeräte	+ 43	+ 93	+ 21	+ 31
34	Druckereimaschinen und Zubehör	- 2	+ 3	- 2	+ 4

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		März 64	März 63	März 64	Jan./März 64
		Febr. 64	Febr. 63	März 63	Jan./März 63
				gegenüber	
163	Technischer Bedarf	+ 10	+ 14	+ 8	+ 9
87	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 25	+ 66	+ 19	+ 34
69	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 23	+ 20	+ 22	+ 14
76	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 4	- 6	+ 6	+ 3
55	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 5	+ 15	+ 1	+ 7
77	Feinpapier	+ 11	+ 2	+ 20	+ 10
116	Packpapier	+ 4	+ 9	+ 1	+ 4
19	Pappe	± 0	+ 4	+ 5	+ 7
84	Schreib- und Papierwaren	- 9	+ 19	- 7	+ 7
67	Zeitschriften und Zeitungen	+ 8	+ 9	+ 16	+ 17
Unterschied (der Kalendertage		+ 7 %	+ 11 %	-	+ 1 %
in der Zahl (der Verkaufstage		- 4 %	+ 8 %	- 8 %	- 1 %

Die bereits seit Jahresbeginn beobachtete kräftige Aufwärtsentwicklung der Umsätze des Großhandels hielt im allgemeinen auch im März an. So wurden von der überwiegenden Zahl der an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweige die März-Umsätze des Jahres 1963, teilweise in beachtlichem Ausmaße, übertroffen. Die hierbei erzielten Zuwachsraten erreichten jedoch meist nicht die relativ hohen Steigerungssätze vom Februar 1964. - Im Zeitabschnitt Januar bis März dieses Jahres ergaben sich ebenfalls, wenn man von fünf Fachsparten absieht, höhere Umsatzwerte als im 1. Vierteljahr 1963. Bei der Beurteilung der Ergebnisse für den Berichtsmonat sowie für das 1. Vierteljahr 1964 sind allerdings die inzwischen in einigen Branchen eingetretenen Preiserhöhungen zu berücksichtigen, so daß die Wachstumsraten - zu konstanten Preisen gerechnet - in diesen Fällen hinter dem ermittelten Anstieg der Umsatzwerte zurückgeblieben sein dürften.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren lagen die März-Umsätze in elf Geschäftszweigen über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Hohe Umsatzzunahmen ergaben sich im Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 43 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 24 %), mit Baustoffen sowie im Schrottgroßhandel (je + 21 %) und im Großhandel mit Flachglas (+ 20 %). In weiteren Branchen dieses Bereiches, in denen eine Zunahme der Verkäufe gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat festzustellen ist, bewegten sich die Zuwachsraten zwischen 8 und 15 %. Im Großhandel mit Häuten und Fellen sowie mit Mineralölerzeugnissen waren die Umsätze etwa ebenso hoch wie ein Jahr zuvor. Lediglich der Kohlen-großhandel setzte weniger um als im März 1963 (- 14 %).

In den vorwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Großhandelszweigen verzeichneten fünf Fachsparten höhere Umsätze als im vorjährigen März. Besonders zu nennen sind hier der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 13 %) sowie der Großhandel mit Lebensmitteln aller Art und der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken (je + 12 %). Nicht erreicht wurden - zu jeweiligen Preisen gerechnet - die März-Umsätze des entsprechenden Vorjahres in diesem Bereich vom Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten sowie vom Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel; infolge der rückläufigen Bewegung der Preise gegenüber dem vorjährigen März dürfte sich jedoch der mengenmäßige Absatz in beiden Geschäftszweigen erhöht haben. Die Umsatzeinbuße des Süßwarengroßhandels steht mit der unterschiedlichen Lage des Ostergeschäftes in den Jahren 1964 und 1963 in Zusammenhang.

Im Bereich des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen erzielte wiederum eine relativ hohe Umsatzzunahme der Großhandel mit Heimtextilien (+ 12 %). Nur geringfügig (mit je + 2 %) war demgegenüber die Umsatzsteigerung des Großhandels mit Meterware sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren. Im Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen sowie im Schuhgroßhandel ergaben sich niedrigere Umsätze als im März 1963; zu beachten ist hierbei, daß der letztere Geschäftszweig im entsprechenden Vorjahrsmonat einen besonders kräftigen Anstieg seiner Umsätze (+ 14 %) zu verzeichnen hatte.

Ein beachtliches Wachstum der Umsätze gegenüber März 1963 weist auch der größere Teil der restlichen Großhandelszweige auf, die sowohl Produktionsgüter als auch Konsumgüter absetzen. An der Spitze befinden sich hier der Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf (+ 22 %), mit Baumaschinen und Baugeräten (+ 21 %), mit Feinpapier (+ 20 %), mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 19 %) sowie der Großhandel mit Zeitschriften und Zeitungen (+ 16 %). Bei weiteren Geschäftszweigen machte die Umsatzsteigerung 6 bis 13 % des Märzumsatzes 1963 aus. Hierzu gehören z.B. der Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, mit Feinmechanik und Optik, mit technischem Bedarf sowie der Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen. Am unteren Ende der Skala stehen der Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör, mit Feinseife und Körperpflegemitteln sowie mit Packpapier, die die Umsatzhöhe des Monats März 1963 nur um etwa 1 % übertreffen konnten.

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurde im März von denjenigen Unternehmen, deren Sortiment überwiegend durch Düngemittel bestimmt wird, um 17 % mehr und von den Firmen, die dem Schwerpunkt nach mit Getreide, Saaten und Futtermitteln handeln, um 2 % weniger als ein Jahr zuvor umgesetzt.

